

Rückblick und Ausblick

Während die Natur draußen zur Ruhe kommt und das Weihnachtsfest vor der Tür steht, erblickt für die Statistikerstellung der erste Service der ZITA gV das Licht der Welt. Er ist noch klein und somit genau richtig, damit ZITA gV das Laufen lernt. Dafür hat sie bereits erste Lernerfahrungen gesammelt – angefangen vom Abschluss zentraler Verträge durch die KKS bis zur Realisierung dieses Service unter Einbindung verschiedener Dienstleister.

Die ZITA gV wird im kommenden Jahr weiterwachsen, denn die LAV und das BMEL haben im zurückliegenden Jahr die nächsten gemeinsamen Services in der ZITA gV beauftragt:

⇒ Zentrale Services für das Krisenmanagement und für mobile Anwendungsfälle im Veterinärwesen sowie die Konsolidierung des Betriebs von BALVI-Fachanwendungen.

ZITA gV ist eine Lizenz, im föderalen Kontext neue Wege zu beschreiten. Denn ZITA gV setzt nicht nur einen technischen, sondern auch einen organisatorischen Veränderungsprozess in Gang, der alle Beteiligten gleichermaßen einbindet und fordert. Die KKS hat erste Wege gefunden, im Rahmen von agilen Softwareentwicklungsprozessen Mitwirkende verschiedener Verwaltungsebenen aktiv zu integrieren. Dabei wurde frühzeitig die Zusammenarbeit mit kommunalen Praktiker*innen der AG „Digitalisierung im gesundheitlichen Verbraucherschutz“ im Rahmen des Konzeptnachweises (engl. Proof of Concept) für eine mobile Anwendung im Veterinärwesen aktiviert. Die Herausforderung im nächsten Jahr wird sein, gemeinsam mit verschiedenen Gremien und der AG „Digitalisierung im gesundheitlichen Verbraucherschutz“ eine stabile Aufstellung zu finden, die eine transparente und effiziente Verschränkung aller Interessen ermöglicht, um die ZITA gV voranzubringen.

Wir sind sicher: Es bleibt spannend!

Projektinformation: Zentraler Service zur Erstellung von Statistiken - Ziellinie in Sicht

Anfang März erhielt die KKS von der LAV den Auftrag, einen zentralen Service zur Erstellung von Landesstatistiken aus BALVI iP2 LM aufzubauen und bereitzustellen. Zur Umsetzung dieses Auftrags erhob die KKS Anforderungen, schloss einen Vertrag mit der Fa. BALVI für die Datenbereitstellung ab und brachte ein Auswahlverfahren zur Bereitstellung des zentralen Service mit der Auswahl für den Partner Polyteia zum Abschluss. Die gemeinsamen Aktivitäten führten dazu, dass Ende November/Anfang Dezember zwei Bundesländer an Polyteia angebunden wurde und die ersten BALVI iP2 Daten verarbeitet werden können.

Mit der Durchführung mehrerer Informationsveranstaltungen im Dezember wurde eine Plattform geschaffen, um alle Nutzenden auf die Handhabung des zentralen Service ab dem 01.01.2025 vorzubereiten. Gleichzeitig legt die KKS hiermit die Grundlage, um die Weiterentwicklung des Service in 2025 in enger Abstimmung mit den Anwendenden voranzutreiben.

Projektinformation: Zentrale Services zur Unterstützung des Krisenmanagements im gesundheitlichen Verbraucherschutz

In diesem Projekt haben viele Abstimmungen stattgefunden. Im ersten Quartal 2025 wird die KKS einen Prototypen entwickeln lassen. Dann können Sie alle wieder mitarbeiten und das Modell ausprobieren. Ziel ist es sicherzustellen,

- ⇒ dass mit dem Prototypen alle Ihre Anforderungen berücksichtigt und nutzerfreundlich umgesetzt werden und
- ⇒ dass im Krisenfall alle anfallenden Arbeiten einfach und reibungslos erledigt werden können.



Herzlichen Dank an Sie alle für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir freuen uns auf die Fortsetzung im kommenden Jahr und wünschen Ihnen eine wunderbare Weihnachtszeit voller funkelnder Momente. Und einen guten Rutsch in ein gesundes neues Jahr!

Ihr/Euer KKS-Team



Diesen Newsletter abonnieren

Auf der Internetseite der KKS gibt es die Möglichkeit, diesen Newsletter zu abonnieren. Unter www.sla.niedersachsen.de gelangen Sie über die Menüführung wie folgt dorthin:

[Startseite > Unsere Produkte > KKS / ZITA gV > Übersicht](#)

Mit der KKS ins Gespräch kommen

Bitte fühlen Sie sich weiterhin herzlich eingeladen, die KKS als Chance für neue Ideen und Verbesserungen in der IT-Landschaft des gesundheitlichen Verbraucherschutzes zu sehen und zu nutzen!

Die Fortführung von Hospitationen ist eine Herzensangelegenheit der KKS, um die Impulse und den Input aus Kommunen, Ländern und Bund aufzunehmen und in die Projektarbeit integrieren zu können. Dafür können Sie jederzeit Kontakt zu uns aufnehmen. Gerne können Sie auch Ihre Anforderungen und Fragen aus der täglichen Arbeit per E-Mail an die KKS senden.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen unter kks@sla.niedersachsen.de. Vielen Dank!

Herausgeber:

Servicezentrum Landentwicklung und Agrarförderung
Dezernat K – Koordinierungs- und Kommunikationsstelle (KKS)

Wiesenstraße 1, 30169 Hannover

E-Mail: kks@sla.niedersachsen.de

Web: www.sla.niedersachsen.de > Unsere Produkte > KKS / ZITA gV

Datenschutz: [Datenschutzerklärung | Servicezentrum Landentwicklung und Agrarförderung](#)